



© Dr. Dr. Beate

Was passiert eigentlich vor der stationären Betreuung?

Die gute Nachricht ist, dass ältere und alte Menschen heute mehr eigene Zähne haben. Im klinischen Alltag stellt uns diese grundsätzlich erfreuliche Situation aufgrund von progredientem allgemeingesundheitlichem Abbau, Polymedikation, Gebrechlichkeit und Pflegebedarf vor neue Herausforderungen, da unsere Patienten die Fähigkeit verlieren, eine adäquate Mundhygiene durchzuführen.

In den vergangenen Jahren ist die Notwendigkeit einer LEBENS-LANGEN kontinuierlichen zahnärztlichen Betreuung in den Fokus gerückt. Konzepte für Menschen mit Pflegebedarf, die Einführung neuer Abrechnungsmöglichkeiten gekoppelt an die Definition rechtlicher Rahmenbedingungen sowie Impulse vonseiten der Wissenschaft bieten Werkzeuge, auch bei komplexen medizinischen Situationen und Pflegebedarf, eine bedarfsgerechte zahnmedizinische Versorgung zu leisten.

WIRTSCHAFT

6 Fokus

PRAXISMANAGEMENT UND RECHT

- 10 Mehr Design braucht das Land
- 14 Behandlungsfehlerbegutachtung 2021
- 18 Hilfe, Behandlungsfehlervorwurf! Was nun?
- 20 Personalgewinnung durch starkes Markenimage
- 22 Beschäftigte brauchen Handlungsspielräume

TIPPS

- 24 Women Only! Ciao Sparbuch, hallo Börse!
- 26 Sanktionierte „Versündigungen“ gegen Wirtschaftlichkeitsgebot
- 28 Ein Plädoyer fürs Bauchgefühl: Warum wir unsere Intuition wertschätzen sollten

ALTERSZAHNHEILKUNDE

- 30 Fokus
- 34 „Alter ist eine Vorstellung von sich selbst, die sich verselbstständigt“
- 38 reingehört mit Prof. Dr. Patrick Jahn

ZWP ONLINE

Robotik in der Häuslichkeit

Im Gespräch mit **Prof. Dr. Patrick Jahn**

#reingehört

→ **38**

Portrait © UTK

- 40 „Einen eigenständigen Lehrstuhl für Alterszahnmedizin gibt es in Deutschland nicht.“
- 44 Rechtliche Aspekte der mobilen Zahnheilkunde
- 46 „Alt werden ist nichts für Feiglinge“
- 48 Praxis Backstage: Optimal strukturiert für die aufsuchende Betreuung
- 50 Berührung, Zuspruch und Empathie – Das brauchen Alzheimerpatienten
- 52 In die öffentliche Wahrnehmung vorgerückt: Suchtverhalten im Alter
- 56 Zahnbekenntnisse: Zahnmedizin und ambulante Pflegedienste



Auffällig ist, dass sich der Ruf nach mehr zahnmedizinischem Engagement eher auf die Mundgesundheit derer bezieht, die WIEDER einen – meist erheblichen – Therapiebedarf aufweisen, häufig Patienten in der stationären Betreuung. Prävention wird in diesem Kontext weniger diskutiert.

Es ist offensichtlich, dass aus medizinischer Sicht das Erwachsensein nicht plötzlich mit dem 18. Geburtstag beginnt. Ebenso wenig treten das „geriatrische Alter“ oder Mundgesundheitsprobleme erst mit dem 80. Lebensjahr auf. In der Pädiatrie wird der Übergang von Kindheit zur früher Erwachsenenphase als allmählicher Prozess mit dem Begriff Transitionsphase bezeichnet. Hierzu existieren Betreuungsangebote, die vom Kleinkind bis ins junge Erwachsenenalter an die sich verändernden Gegebenheiten adaptiert sind. Übertragen auf die Mundgesundheit des Alterns wäre hier eine frühzeitige kontinuierliche zahnmedizinische Betreuung mit dem Fokus auf der Erkennung von Risikofaktoren und Frühzeichen für oralen Abbau ab dem Beginn einer solchen Transitionsphase ins Alter notwendig.

Unter Einbeziehung von interdisziplinären Impulsen aus der Medizin sollten die Sensibilität für (zahn)medizinische Abbauprozesse gestärkt und Risikofaktoren identifiziert werden. Strategien sind notwendig, wie die Menschen zu Beginn dieser Abbauprozesse zahnmedizinisch erreicht werden können. Der große Anteil der Patienten, die sich in der Häuslichkeit ohne regelhafte zahnmedizinische Versorgung befinden, muss hier adressiert werden. Analog zu geriatrischen Assessments in der Humanmedizin können auch in der Zahnmedizin Instrumente entwickelt werden, wie diese sich verändernden Fähigkeiten und Gegebenheiten frühzeitig identifiziert und präventive wie therapeutische Maßnahmen zielgerichtet offeriert werden können. Diesen Aufgaben müssen sich Forschung und Patientenversorgung stellen und die Thematik muss in die Lehre einfließen.

Die Zukunftsaufgabe ist es, Patienten nicht erst mit massivem Behandlungsbedarf im Rahmen der stationären Kooperationsvertragsbetreuung „wieder“ in die zahnmedizinische Betreuung aufzunehmen, sondern eine kontinuierliche zahnmedizinisch präventive Versorgung zu etablieren, die die massiven Mundgesundheitsprobleme in den späten Lebensphasen verhindert.



Infos zur Autorin

Priv.-Doz. Dr. Dr. Greta Barbe

Spezialistin für Seniorenzahnmedizin (DGAZ)
Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie
Universitätsklinik Köln

PRAXIS

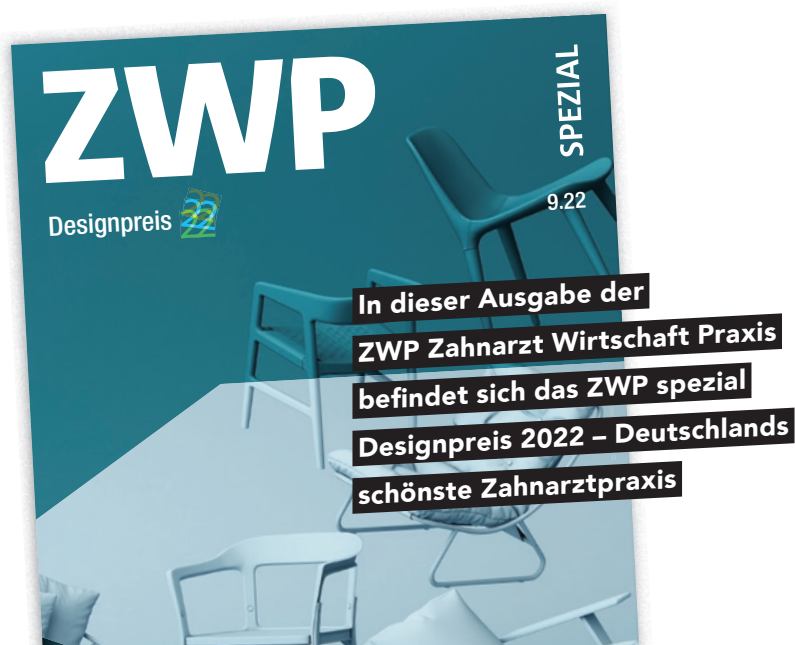
- 58 Fokus
- 72 Nichtchirurgische Behandlung tiefer persistierender Parodontaltaschen
- 78 Zahngold-Recycling – „Das zeigt, was viele Einzelne gemeinsam bewirken können“
- 82 Drei Fragen zu... Einteiligen Hybrid-Implantaten
- 84 Digitalisierung: Bitte konsequent.
- 86 Eine, die sich wirklich lohnt – wetten, dass?
- 90 Wasserhygiene als Schlüssel zur sicheren Behandlung
- 92 Nachgefragt ... mit Dr. Armin Nedjat
- 94 Fortbildung mit Kälte-Kick
- 96 Wissenschaftlicher Nachwuchs im engen Wettbewerb
- 98 Dentale Zukunft: Disruptiv und nachhaltig
- 100 Ergonomie in der Praxis

DENTALWELT

- 102 Fokus
- 108 Mit Wohlfühlatmosphäre das Praxiswachstum unterstützen
- 112 Ästhetik und Pragmatik im Praxisalltag vereint
- 114 Liquiditätssicherung als Weg aus der Krise
- 116 „Gemeinsam für eine Neuausrichtung des BVD“
- 118 Auf Expansionskurs: Septodont vereint starke Marken unter einem Dach
- 120 Starker Partner auch im Servicefall
- 122 Die ReFlex-Bewegung: individuell reaktiv
- 124 Produkte

RUBRIKEN

- 3 Editorial
- 138 Impressum/Inserenten





NOVENTI Flow

Damit bei Abrechnungen alles in Bewegung bleibt.

Wir von NOVENTI Flow übernehmen das komplexe und zeitraubende Rechnungsmanagement, sodass Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren können:

Die Behandlung und das Wohl Ihrer Patient:innen.

WIE SIE VON NOVENTI FLOW PROFITIEREN:



KUNDENPORTAL

Digitaler Workflow für eine sorglose, moderne & erfolgreiche Zusammenarbeit.



AUFTRAGSASSISTENT

Abrechnungen durch digitale Unterstützung sicher, schnell & einfach in wenigen Schritten übermitteln.



FACTORINGLEISTUNGEN

Rechnungsmanagement, Liquiditätssicherung oder Schutz vor Forderungsausfällen je nach Wunsch stellen wir Ihnen diese gerne zusammen.



TECHNOLOGIEPARTNER

Erweiterbare Schnittstellen & kreative Ideen für ein ansprechendes Kundenerlebnis.

Bei uns sind Sie in den besten Händen!

**Sie haben Interesse an
NOVENTI Flow?**
Hier erfahren Sie mehr:

noventi.de/noventi-flow